



# **Modulhandbuch**

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Studiengang Orchesterinstrumente

künstlerisch

Profil: Harfe

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Kerncurriculum</b> .....	<b>4</b>
Künstlerisches Kernfach I.....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	5
Fine .....	7
Musikalische Strukturen und Kontexte I .....	8
Musikalische Strukturen und Kontexte II .....	10
Musikalische Strukturen und Kontexte III .....	11
Ensemblepraxis I .....	13
Ensemblepraxis II.....	15
Professionalisierung I .....	17
Professionalisierung II .....	18
Professionalisierung III .....	20
<b>3.2 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>21</b>
Vertiefungsmodul I.....	21
Vertiefungsmodul II .....	22
Vertiefungsmodul III .....	23
Vertiefungsmodul IV .....	24

## 1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten, weiterer G: 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ( $\hat{=}$  Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung		Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 20		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Harfe		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	2,5-3,5	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht Harfe	E	1,5	50
	Vom-Blatt-Spiel			2
	Instrumentenkunde/Reparatur (3.-4. Semester)	G: Blockunterricht	0,5	2
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
Korrepetition	Korrepetition (3.-4. Semester)	E	0,5	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie sind in der Lage, sich im Vom-Blatt-Spiel zu orientieren und haben grundlegende Techniken dazu erworben. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie verfügen über die Kenntnisse zu Bau, Pflege und Reparatur der Harfe, die für das professionelle Musizieren notwendig sind.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.

### Inhalte

- Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird gegebenenfalls das Repertoirestudium vertieft. Die Unterweisung im Vom-Blatt-Spiel findet im Rahmen des künstlerischen Einzelunterrichts statt.
- In Blockveranstaltungen zu Instrumentenkunde/Reparatur werden von professionellen Instrumentenbauern grundlegende Kenntnisse vermittelt.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	k. A.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		KK II 20		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Harfe		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	2,5-3	60
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		

Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht Harfe	E	1,5	53
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
Korrepetition	Korrepetition (3 Semester)	E	0,5	3
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden in allen Epochen der Harfenliteratur vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umsetzen, etwa in Konzert- oder Probespielsituationen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen und eigene Projekte motiviert, selbstverantwortlich und professionell planen und durchführen. Sie vertiefen die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Die Studierenden entwickeln im künstlerischen Einzelunterricht die individuellen instrumental-technischen und musikalischen Fertigkeiten fort. Sie erweitern ihre Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium gegebenenfalls vertieft.</p>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		<p>Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen</p>		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Benotetes Vorspiel		
<b>Prüfungsturnus</b>		8. Semester		
<b>Prüfungsumfang</b>		Max. 15 Minuten		
<b>Prüfungsgegenstände</b>		<p>Orchesterstellen: Die Prüfungskommission wählt aus 10 vorbereiteten Orchesterstellen 5 aus.</p> <p>Anmerkungen: Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem</p>		

	Bachelor-Projekt vorkommen.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Fine		F IV 06		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Harfe		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Werke von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
Studierende erwerben die Fähigkeit zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit einer ästhetischen Fragestellung.				
Inhalte				
Eigenständige Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Harfenliteratur.				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Modulprüfung: Bestehen Teilmodul: Belegen		
Leistungsnachweis/ Prüfungsform		Benotete musizierpraktische Präsentation		
Prüfungsturnus		8. Semester		

<b>Prüfungsumfang</b>	50-60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	<p>Selbständig geplanter und durchgeführter Solo-Abend, sowie ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei der/dem Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss.</p> <p>Repertoire:</p> <p>Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind; eines dieser Werke muss der Musik des 20. oder 21. Jahrhunderts angehören; mindestens ein virtuoses Stück; ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist.</p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Die besonderen Anforderungen sind der Repertoireliste zu entnehmen, welche die Fachgruppe beschlossenen hat. Der Anteil der auswendig vorzutragenden Werke richtet sich nach den fachspezifischen Gegebenheiten. Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. Das Pflichtstück wird ca. acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.</p>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	6-8	14
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>



Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	4
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4

### Kompetenzen und Qualifikationsziele

#### a) fachbezogene Kompetenzen

Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.

#### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen sowohl über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.

#### Inhalte

- Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.
- Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen.
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).
- Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.

#### Voraussetzungen für die

Modulprüfung: Bestehen

<b>Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	1. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	90 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>• Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)		MSK II 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und sie verfügen über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilstilen. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der				

Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.

### Inhalte

- Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.
- Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs.
- Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	240 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz: Stilkopien, harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz</li> <li>• Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen und Kontexte III (MSK III)	MSK III 01
Verwendbarkeit	Studienfach
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe

Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	4-6	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen sowohl ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.</li> <li>Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.</li> <li>In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der</li> </ul>				

Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)		EP I 10		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	2. bis 4.	Wintersemester	2-5,5	12
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschulensembles	Hochschulorchester/Hochschulchor (2. bis 4. Semester)	G	2	6
Kammermusikensembles	Orchesterstudien (3. bis 4. Semester)	E	0,5	2
	Kammermusik (3. oder 4. Semester)	G	1	2
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik (3. bis 4. Semester)	G	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Lehrveranstaltungen des Hochschulorchesters oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennengelernt und grundlegendes Rüstzeug für die spätere Berufstätigkeit als Orchestermusiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Besondere Spieltechniken und Notationsformen zeitgenössischer Musik können sie angemessen umsetzen. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge anwenden.

### **b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen**

Studierende beginnen einen probenmethodischen und künstlerischen Personalstil zu entwickeln und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich entfalten sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität.

### **Inhalte**

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- In den Orchesterstudien erarbeiten die Studierenden der Streichinstrumente Standardrepertoire der Orchesterliteratur im Einzelunterricht.
- Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.
- Interpretation zeitgenössischer Musik findet vorrangig im Ensemble Neue Musik statt. Dieses erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.

### **Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)**

Testat  
Teilmodule: Belegen  
Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme

### **Leistungsnachweis/Prüfungsform**

Testat im Teilmodul Kammermusikensembles

### **Prüfungsturnus**

4. Semester

<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Ensemblepraxis II (EP II)		EP II 09		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	1,5-4,5	20
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Hochschulensembles	Hochschulorchester/Hochschulchor (3 Semester)	G	2	6
Kammermusikensembles	Orchesterstudien	E	0,5	4
	Kammermusik (3 Semester)	G	1	6
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik	G	1	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, vielfältige praktische Erfahrungen der Aufführung von Chor- oder Orchesterwerken sowie von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen und deren spieltechnische wie interpretatorische Anforderungen weitgehend professionell zu erfüllen. Sie haben ihre Fertigkeit vertieft, auf ihre musikalischen Partner zu hören und sie in ihrem Musizieren angemessen zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen hinsichtlich Ensemblemusik über ein differenziertes Fachwissen und Stilempfinden und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können ein vielfältiges Repertoire von Orchesterstellen vorweisen, die für ihr Instrument repräsentativ sind. Besondere Spieltechniken und Notationsformen Zeitgenössischer Musik können sie angemessen umsetzen. Sie können die</p>				

erworbenen Fertigkeiten und Techniken selbständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge anwenden.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende vertiefen ihren künstlerischen Personalstil und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich intensivieren sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität.

### Inhalte

Die Studierenden vertiefen in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihre Repertoirekenntnis. Sie erhalten darüber hinaus einen theoretisch-praktischen Einstieg in die Interpretation Zeitgenössischer Musik.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- In den Orchesterstudien erarbeiten die Studierenden der Streichinstrumente Standardrepertoire der Orchesterliteratur im Einzelunterricht.
- Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung. Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.
- Interpretation Zeitgenössische Musik findet vorrangig im Ensemble Neue Musik statt. Dieses erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen, gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	7. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	max. 15 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vorzubereiten sind ganze kammermusikalische Werke aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens ein Werk in



	<p>größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Professionalisierung I (PRF I)		PRF I 04		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Marko Lackner		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	1,5-2,5	5
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Instrumentalunterricht	E	0,5	2
Musikergesundheit	Körperarbeit oder Musikerphysiologie und Musikergesundheit	G: Ü (Blockunterricht)	1	2
Pädagogische Orientierung	Pädagogische Basis (1 Semester)	G: V	1	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie kennen unterschiedliche Stile des instrumententypischen Repertoires. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der</p>				

Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.

#### **b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen**

Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie haben eine sensibilisierte Selbstwahrnehmung und erkennen die Relevanz, selbst für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung Sorge zu tragen.

#### **Inhalte**

- Sie lernen leichte klassische Literatur ihres Zweitinstrumentes technisch umzusetzen und künstlerisch zu interpretieren.
- Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.
- Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.
- Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Testat Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Zweitinstrument
<b>Prüfungsturnus</b>	2. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Professionalisierung II (PRF II)	PRF II 07
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe
<b>Fachgruppe</b>	<b>Modulbeauftragte/-r</b>
-	Prof. Marko Lackner

Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	2,5	4
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Instrumentalunterricht	E	0,5	2
Literaturkunde	Literaturkunde	G: S	2	2
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie verfügen über eine stilistisch erweiterte Repertoirekenntnis. Die Studierenden kennen repräsentative Werke der Orchestermusik von der Renaissance bis in die Gegenwart und bringen die historisch-stilistische Entwicklung einiger zentraler Gattungen, wie z. B. der Sinfonie, in Zusammenhang zur jeweiligen Zeit- und Geistesgeschichte. Sie können das Kernrepertoire der Orchestermusik bezüglich der Besetzungsgröße und -besonderheiten sicher einordnen und die jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einschätzen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Zweitinstrument und lernen leichte bis mittelschwere klassische Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über die europäische bzw. europäisch geprägte, „ernste“ Orchestermusik (Sinfonie, Konzert) sowie Kenntnis der wichtigsten Werke des Musiktheaters und der Kirchenmusik von der ausgehenden Wiener Klassik bis zur spätesten (Nach-)Romantik in der Mitte des 20. Jahrhunderts (1949 Tod von Richard Strauss).</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Testat Teilmodule: Belegen		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Testat im Zweitinstrument		
<b>Prüfungsturnus</b>		4. Semester		
<b>Prüfungsumfang</b>		-		
<b>Prüfungsgegenstände</b>		-		
<b>Bewertung (Noten)</b>		-		
<b>Prüfungsanmeldung</b>		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)		

Modulbezeichnung		Modulcode		
Professionalisierung III (PRF III)		PRF III 08		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Marko Lackner		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	1,5 -2,5	7
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Instrumentalunterricht	E	0,5	2
Musiker- selbstmanagement	Berufskunde	G: V (Blockunterricht)	0,5	2
	Programmgestaltung (1 Semester)	G: V/S	0,5	2
Musikergesundheit	Körperarbeit oder Musikerphysiologie und Musikergesundheit (1 Semester)	G:Ü (Blockunterricht)	1	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie verfügen über eine stilistisch vielfältige Repertoirekenntnis. Sie kennen organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie kennen die eigene Verantwortung für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung.</p>				

<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fertigkeit, klassische Literatur ihres Zweitinstrumentes verschiedener Epochen und Genres technisch umzusetzen, künstlerisch zu interpretieren und angemessen zu präsentieren.</li> <li>• Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.</li> <li>• Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftliche Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.</li> <li>• Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.</li> <li>• Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel im Zweitinstrument
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	Max. 15 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Werke aus verschiedenen Epochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.  Anmerkungen: Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

### 3.2 Wahlpflichtmodule

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente I (VM-ORCH I)	VM ORCH I 02
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente (künstlerisch)

		Profil Harfe		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	9
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>Maximale Anzahl ECTS/LP</b>
Strukturen	Klavierpraxis (im Anschluss an den Tonsatzunterricht)	G	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	k. A.	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente II (VM-ORCH II)		VM ORCH II 02		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Wahlpflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	k. A.	6
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		

Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente III (VM-ORCH III)		VM ORCH III o2		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	k. A.	7
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende	G	k. A.	4

	bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.			
Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente IV (VM-ORCH IV)		VM ORCH IV 03		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Harfe		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Gehörbildung	G	k. A.	4
	Tonsatz	G	k. A.	4
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
Interpretations-	Interpretation Zeitgenössische	G	k. A.	2



werkstatt	Musik und/oder Historische Aufführungspraxis		
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8			
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung		

### Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg  
 university of music  
 Hofstraße 6-8  
 D-97070 Würzburg  
 T 0931-32187-0  
 F 0931-32187-2800  
 hochschule@hfm-wuerzburg.de  
 www.hfm-wuerzburg.de